

Kinderschutzkonzept

Tanzclub Rot-Weiss Leipzig e.V.

1. Grundsatz

Der Tanzclub Rot-Weiß Leipzig hat sich der sicheren und respektvollen Betreuung seiner Mitglieder, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, verpflichtet. Der Schutz ihrer Rechte und ihres Wohlergehens steht für uns an erster Stelle. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, das frei von Gewalt, Diskriminierung und jeglicher Form von Missbrauch ist und in dem jedes Kind und jeder Jugendliche wertgeschätzt wird.

2. Achtsamkeit gegenüber persönlichen Grenzen

Im Tanz ist körperliche Nähe aufgrund der Bewegungsanforderungen unvermeidlich. Wir respektieren jedoch die individuellen **Grenzen der Tänzer:innen** und sorgen dafür, dass diese immer gewahrt bleiben. **Körperkontakt** wird nur dann angewendet, wenn es notwendig ist und in einem Kontext stattfindet, der für die tänzerische Ausbildung und das Wohlbefinden förderlich ist.

Es wird stets darauf geachtet, dass alle **Tänzer:innen** ihre **persönlichen Grenzen** äußern und respektiert werden. Es erfolgt eine kontinuierliche **Schulung** und **Sensibilisierung** des Teams, um sicherzustellen, dass alle Mitglieder den richtigen Umgang mit diesen Aspekten kennen und verstehen.

3. Verantwortung und Vorbildfunktion

Als Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsmitglieder haben wir eine Vorbildfunktion. Wir handeln stets im Sinne des **Fairplay**, respektieren die **Rechte der Kinder und Jugendlichen** und verpflichten uns, keinerlei **Formen von Gewalt** – sei es **körperlich**, **psychisch** oder **sexuell** – auszuüben. Jede Art von **Diskriminierung**, **Rassismus**, **Fremdenfeindlichkeit**, **Sexismus** oder **Mobbing** wird im Tanzclub strikt abgelehnt und aktiv bekämpft.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, ein respektvolles und gewaltfreies Umfeld zu schaffen und setzen uns aktiv gegen jede Form von **Diskriminierung** und **Belästigung** ein.

4. Teilnahme und Mitbestimmung

Kinder und Jugendliche haben das Recht, sich aktiv an der Gestaltung ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu beteiligen. In unserem Verein bieten wir den Tänzer:innen ausreichend Möglichkeiten zur **Selbstbestimmung** und **Mitgestaltung**. Sei es durch die aktive Mitwirkung an der **Choreografie** oder durch die Übernahme von **Verantwortung** bei Veranstaltungen und der **Organisation** von Trainingslager. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die **Selbstständigkeit**, sondern stärken auch das **Gemeinschaftsgefühl** und den **Teamgeist**.

5. Schutz vor Kindeswohlgefährdung

Unsere Trainer:innen sind verpflichtet, jegliche Anzeichen von **Kindeswohlgefährdung** zu erkennen und bei Bedarf umgehend geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Sollte ein Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung oder emotionalen Missbrauch bestehen, wird dies unverzüglich dem **Kinderschutzbeauftragten** des Vereins gemeldet, und es wird gemeinsam mit den zuständigen Stellen wie den Jugendämtern oder der Polizei gehandelt.

6. Schulung und Weiterbildung

Alle Trainer:innen und ehrenamtlich Engagierte im Tanzclub werden regelmäßig in den Bereichen **Kinderschutz**, **Kommunikation** und **Konfliktlösung** geschult. Ziel ist es, eine **offene Kommunikation** zu fördern, die es den **Tänzer:innen** ermöglicht, sich sicher und respektiert zu fühlen. Jedes Teammitglied wird in die Notwendigkeit des **Kinderschutzes** eingeführt, damit jeder im Team eine Verantwortung für das Wohlergehen der Tänzer:innen übernimmt.

7. Ermutigung zur Meldung von Vorfällen

Es wird eine **offene und transparente Kultur** im Verein gepflegt, in der sich Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern, sicher fühlen, Vorfälle oder Bedenken bezüglich des Schutzes oder Wohlbefindens zu melden. Dies erfolgt durch **regelmäßige Feedbackgespräche** und durch die Möglichkeit, vertraulich mit den Trainer:innen oder dem Kinderschutzbeauftragten zu sprechen.